

HISTORIA MATHEMATICA 16 (1989), 178–193

REVIEWS

Edited by DAVID E. ROWE

All books, monographs, journal articles, and other publications (including films and other multisensory materials) relating to the history of mathematics are abstracted in the Abstracts Department. The Reviews Department prints extended reviews of selected publications.

Materials for review should be sent to the editor of the Abstracts Department, Professor David Zitarelli, Department of Mathematics, Temple University, Philadelphia, PA 19122, U.S.A. Russian-language publications should be submitted to Professor Esther R. Phillips, Herbert H. Lehman College, Bedford Park Blvd. West, Bronx, NY 10468.

Most reviews are solicited. However, colleagues wishing to review a book are invited to make known their wishes. Comments on books, articles, or reviews should be submitted to the Correspondence Department. We also welcome retrospective reviews of older books. Colleagues interested in writing such reviews should consult first with the editor to avoid duplication.

Gauß, Eine biographische Studie. By Walter Kaufmann-Bühler. Berlin/Heidelberg (Springer-Verlag). 1987. 191 S. Kartoniert DM 56.

Reviewed by Karin Reich*Department of Mathematics, University of Stuttgart, Federal Republic of Germany*

Bühlers Gauß-Biographie war 1981 in englischer Sprache erschienen. Der Umfang der deutschen Ausgabe von 1987 ist etwa der gleiche, auch die Einteilung in 15 Kapitel und 9 Zwischenkapitel ist geblieben.

Obwohl selbst Mathematiker, hat Bühler in sehr starkem Maße versucht, auch die politischen und sozialen Verhältnisse zu Gauß' Lebzeiten zu beleuchten. Dies ist sicher eines der großen Positiva der Biographie, wenn auch so manche Beurteilung der historischen Umstände etwas pauschal klingt. Leider wird nur selten auf einschlägige Darstellungen der Geschichte bzw. Sozialgeschichte verwiesen.

Als Leser möchte Bühler Mathematiker und Naturwissenschaftler ansprechen. Bühler kommt sein eigenes breites mathematisches Wissen zugute, aufgrund dessen es ihm gelingt, Gauß' weitverzweigte mathematischen Arbeitsgebiete detailliert darstellen zu können. Dazu kommen noch Kapitel über Gauß' Arbeiten zur Astronomie, Geodäsie und Physik. Die Auswahl, die Bühler hier vorstellt, ist repräsentativ.

Die Sprache in der deutschen Ausgabe liest sich nicht so glatt wie das englische Original. Manchmal ist der Stil etwas holprig und die Akzente sind nicht immer genau getroffen.

Wie die englische Ausgabe, so wird auch die deutsche durch Anhänge ergänzt: Anhang A "Die Gesammelten Werke" (S. 155–157), Anhang B "Eine Übersicht

über die Sekundärliteratur" (S. 158–162), Anhang C "Index der Werke Gauß" (S. 163–171). Ob das deutsche Wort Index hier paßt, mag dahingestellt sein. Hier wird eine Zusammenstellung der wichtigsten Gauß-Werke, die in der Werkausgabe gedruckt sind, in alphabetischer Reihenfolge gegeben. Leider fehlen, wie schon in der englischen Ausgabe, die Seitenangaben für die Bände der Gauß-Werke.

Ein besonderes Problem stellen die "Anmerkungen" (S. 173–183) dar. In der deutschen Ausgabe ist die Zuordnung der Ziffern im Text mit den nummerierten Anmerkungen öfters in Unordnung geraten. Für eine Stichprobe habe ich 3 Kapitel ausgewählt: In Kap. 10 sind die Nr. 4, 9, 10, 12, 13, 14, 15 im Text (S. 109–116) unsinnig zitiert (S. 179 f.). Den Textnummern 5–8 (S. 109 f.) entsprechen fälschlicherweise die Anmerkungsnummern 4–7 (S. 179). Die im Text erwähnten Nr. 16, 17 (S. 116) fehlen unter den "Anmerkungen" vollständig. In Kap. 11 taucht die Anmerkung 3 im Text zweimal auf (S. 120, 123) und ist demgemäß einmal fehlerhaft. Im Kap. 14 ist die Nr. 6 (S. 144) falsch zitiert (S. 182), die Nr. 7–15 im Text (S. 145–149) entsprechen fälschlicherweise den Nr. 6–14 in den Anmerkungen (S. 132), die Nr. 15 im Text (S. 149) taucht in den Anmerkungen nicht auf.

In der englischen Ausgabe ist dagegen die Zuordnung der Textnummern zu den Nummern in den Anmerkungen einwandfrei. Es folgt das Literaturverzeichnis (S. 185–188). Leider ist im Teil B Sekundärliteratur der Stand von 1981 praktisch nicht ergänzt worden. Lediglich Uta Merzbachs Gauß-Bibliographie von 1984 ist neu dazugekommen, allerdings mit dem Hinweis "enthält außerordentlich zuverlässige und vollständige Indices", wobei diese Wertschätzung vielleicht etwas zu euphorisch ist.

Das abschließende Stichwort- und Namenverzeichnis (S. 189–191) ist leider im Vergleich zur englischen Ausgabe gekürzt worden. Es fehlen hier Namen, die im Text vorkommen, z.B. Argand (S. 42), Hurwitz (S. 37), Novalis (S. 60). Derartige Fehler konnte ich in der englischen Ausgabe nicht bemerken. Das Sachverzeichnis wurde schmählich zusammengestrichen.

Auch die äußere Aufmachung ist dadurch verschlechtert worden, daß die Kapitelüberschriften über den Seiten fehlen. Leider hat Bühler die Fehler, die in den Besprechungen seiner englischen Gauß-Biographie bereits kritisiert wurden (z.B. K. Biermann, *Deutsche Literaturzeitung* 103, H.6, 1982, Sp. 486–488) nicht immer korrigiert. So heißt es immer noch fälschlicherweise "Schumachers *Astronomische Zeitschrift*" (S. 107) anstelle von *Astronomische Nachrichten* oder "W. Reichardt" (S. 158) anstelle von H. Reichardt usw. Verbessert wurden dagegen die Bemerkungen über Gauß und Goethe (S. 60 f.).

Aus den angeführten Gründen muß man einem kritischen Leser empfehlen, die englische Ausgabe zu benutzen. In dieser sind aner kennenswerterweise die Zitate von Gauß und seinen Briefpartnern auch in deutscher Sprache wiedergegeben. Die englische Ausgabe weist weniger Mängel auf als die deutsche. Vergleichsweise ist nur sehr wenig in der deutschen Ausgabe wirklich verbessert worden.